

one inner lid w/ multiple hinge  
Sections - no latch



①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**  
⑩ **DE 295 17 259 U 1**

⑤1 Int. Cl. 6:  
**B 25 H 3/02**

⑪ Aktenzeichen:	295 17 259.2
⑫ Anmeldetag:	31. 10. 95
④7 Eintragungstag:	4. 1. 96
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	15. 2. 96

⑦3 Inhaber:  
Chao Li Smelton Co., Ltd., Taichung, TW

⑦4 Vertreter:  
Kador und Kollegen, 80469 München

⑤4 Doppelwerkzeugkasten

DE 295 17 259 U 1

DE 295 17 259 U 1

31.10.95

### Doppelwerkzeugkasten

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf das Gebiet der Werkzeugkästen.

Es sind verschiedene Werkzeugkästen zum Aufbewahren von Handwerkzeugen und Werkzeugzubehör offenbart worden und auf dem Markt erschienen. Bei einem herkömmlichen Doppelwerkzeugkasten wird ein kleines Gehäuse mit einem Handgriff einfach in eine Aussparung eines großen Gehäuses schnappend eingesetzt. Obwohl der Handgriff des kleinen Gehäuses das Entnehmen des kleinen Gehäuses mit einer Hand erleichtern kann, verringert er den für die Aufnahme von Werkzeugen und Werkzeugzubehör verfügbaren Raum im großen Gehäuse.

Es ist daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, die genannten Nachteile eines Doppelwerkzeugkastens des Standes der Technik zu beseitigen und einen verbesserten Doppelwerkzeugkasten zu schaffen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch einen Werkzeugkasten, der die im Anspruch 1 angegebenen Merkmale besitzt. Der abhängige Anspruch ist auf eine bevorzugte Ausführungsform gerichtet.

Weitere Aufgaben, Merkmale und Vorteile der Erfindung werden deutlich beim Lesen der folgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungsformen, die auf die beigefügten Zeichnungen Bezug nimmt; es zeigen:

295172 59

31.10.85

Fig. 1 eine Explosionsansicht eines Doppelwerkzeugkastens gemäß der vorliegenden Erfindung;

Fig. 2 eine perspektivische Ansicht des Doppelwerkzeugkastens im geöffneten Zustand;

Fig. 3 eine perspektivische Ansicht eines kleinen Behälters;

Fig. 4 eine perspektivische Ansicht eines Doppelwerkzeugkastens im geschlossenen Zustand.

Wie in den Zeichnungen und insbesondere in den Fig. 1 und 2 gezeigt, umfaßt der Doppelwerkzeugkasten gemäß der vorliegenden Erfindung einen großen Behälter 10 und einen kleinen Behälter 20.

Der große Behälter 10 besitzt auf der Oberseite einen konkaven Abschnitt 11. Der große Behälter 10 besitzt zwei Abdeckungen, die jeweils mehrere Aussparungen 12 zum Aufnehmen von Werkzeugen und Werkzeugzubehör besitzen. Jede Abdeckung besitzt an ihrer Innenseite einen umlaufenden Flansch 13. Eine der Abdeckungen ist an ihrer Innenkante mit zwei Zapfen 14 versehen, während die andere mit zwei rohrförmigen Elementen 15 versehen ist, die die Zapfen 14 aufnehmen sollen. Somit können die beiden Abdeckungen 101 gegeneinander verdreht werden. Ferner sind die Innenkanten der beiden Abdeckungen mit zwei Rillen 16 versehen. Außerdem ist eine der Abdeckungen an ihrer Außenseite mit Befestigungssteckvorrichtungen 17 versehen, während die andere mit Befestigungsbuchselementen 18 versehen ist, in die die Befestigungssteckelemente 17 eingreifen können.

Wie in den Fig. 1 und 3 gezeigt, besitzt der kleine Behälter 20 zwei Aufnahmeeinsätze. Einer der Aufnahmeein-

295172 59

31.10.95

sätze ist an seiner Innenkante mit zwei ersten Zapfen 22, die in die Rillen 16 der entsprechenden Abdeckung 101 eingreifen können, sowie mit zwei zweiten Zapfen 24 versehen, wobei der andere Aufnahmeeinsatz mit zwei rohrförmigen Elementen 25 versehen ist, die mit den Zapfen 24 in Eingriff gebracht werden können. Somit können die beiden Aufnahmeeinsätze und die Abdeckungen des großen Behälters 10 gegeneinander verdreht werden. Jeder der Aufnahmeeinsätze ist mit mehreren Aussparungen 21 zur Aufnahme von Werkzeugen und Werkzeugzubehör versehen. Ferner besitzen beide Aufnahmeeinsätze am oberen Ende einen Handgriff 23, so daß der Handgriff aus dem großen Behälter 10 herausragt, wenn der große Behälter 10 geschlossen ist, wie in Fig. 4 gezeigt ist.

Es ist zu beachten, daß die beiden Aufnahmeeinsätze aus dem großen Behälter 10 entnommen und miteinander in Eingriff gebracht werden können, um nach Wunsch einen kleinen Behälter zu bilden, wodurch eine sehr komfortable Bedienung erreicht wird.

295172 59

31.10.95

### Schutzansprüche

1. Doppelwerkzeugkasten  
gekennzeichnet durch

einen großen Behälter (10) mit zwei Abdeckungen (101), die jeweils mehrere Aussparungen (12) zur Aufnahme von Werkzeugen sowie an ihrer Innenseite einen umlaufenden Flansch (13) besitzen, wobei eine der Abdeckungen (101) an ihrer einen Innenkante mit zwei Zapfen (14) versehen ist, während die andere Abdeckung (101) mit zwei rohrförmigen Elementen (15) versehen ist, die die Zapfen (14) aufnehmen können, und wobei die Abdeckungen (101) mit zwei Rillen (16) versehen sind; und

einen kleinen Behälter mit einem ersten Aufnahmeeinsatz und einem zweiten Aufnahmeeinsatz, wobei der erste Aufnahmeeinsatz an einer Innenkante mit zwei ersten Zapfen (22), die mit den Rillen (16) der einen Abdeckung (101) in Eingriff gebracht werden können, und an seiner Innenseite mit mehreren Aussparungen (21) zur Aufnahme von Werkzeugen versehen ist, und wobei der zweite Aufnahmeeinsatz an einer Innenkante mit dritten Zapfen (22), die mit den Rillen (16) der anderen Abdeckung (101) in Eingriff gebracht werden können, und an einer Innenseite mit mehreren Aussparungen (21) zur Aufnahme von Werkzeugen versehen ist.

2. Doppelwerkzeugkasten nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß

der erste Aufnahmeeinsatz an einer Innenkante mit zwei zweiten Zapfen (24) versehen ist, während der zweite Aufnahmeeinsatz mit zwei zweiten rohrförmigen Elementen (25) versehen ist, die mit den zwei zweiten Zapfen (24)

295172 59

31.10.95

des ersten Aufnahmeeinsatzes in Eingriff gebracht werden  
können.

295172 59

31.10.95

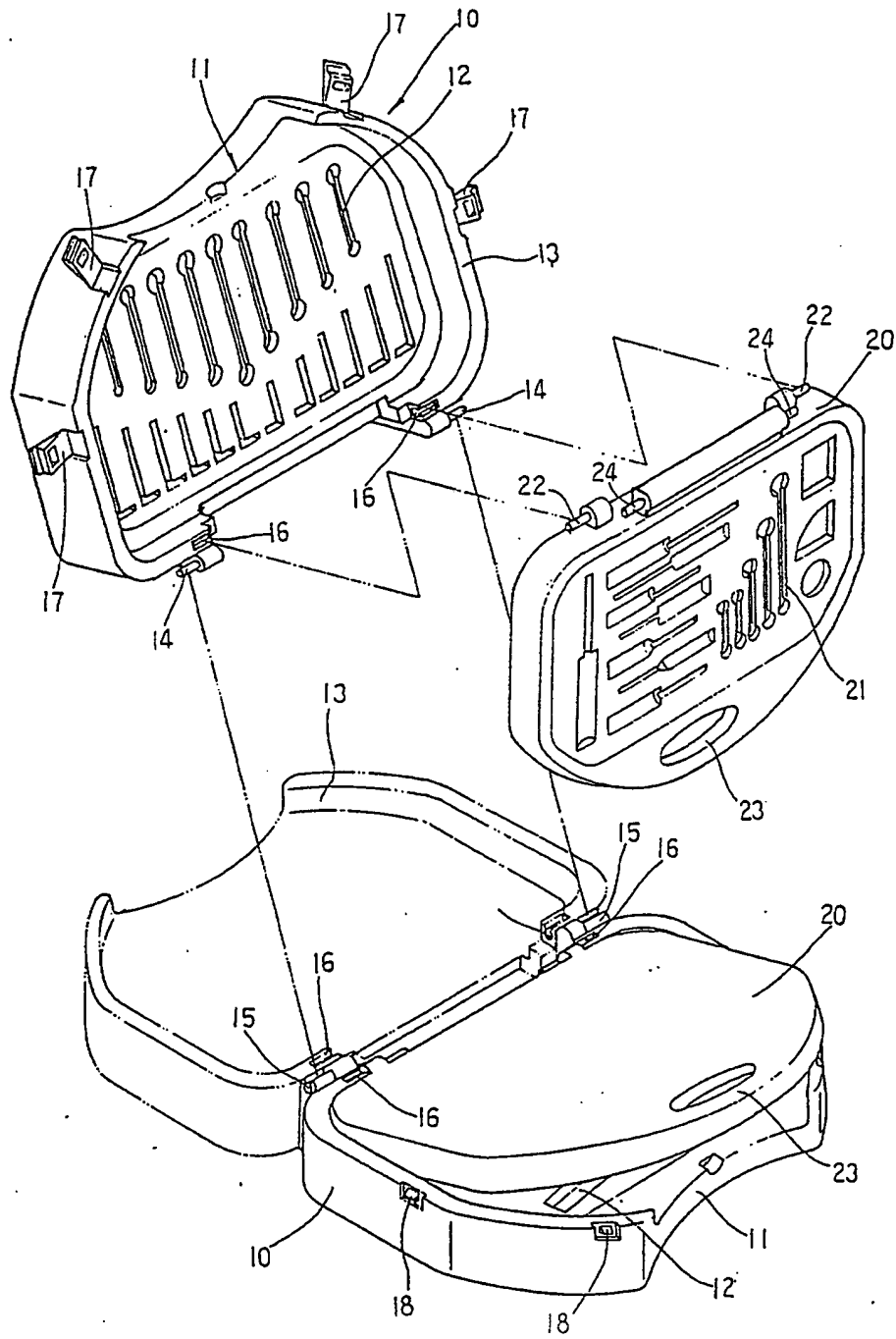


FIG. 1

295172 59

31.10.95

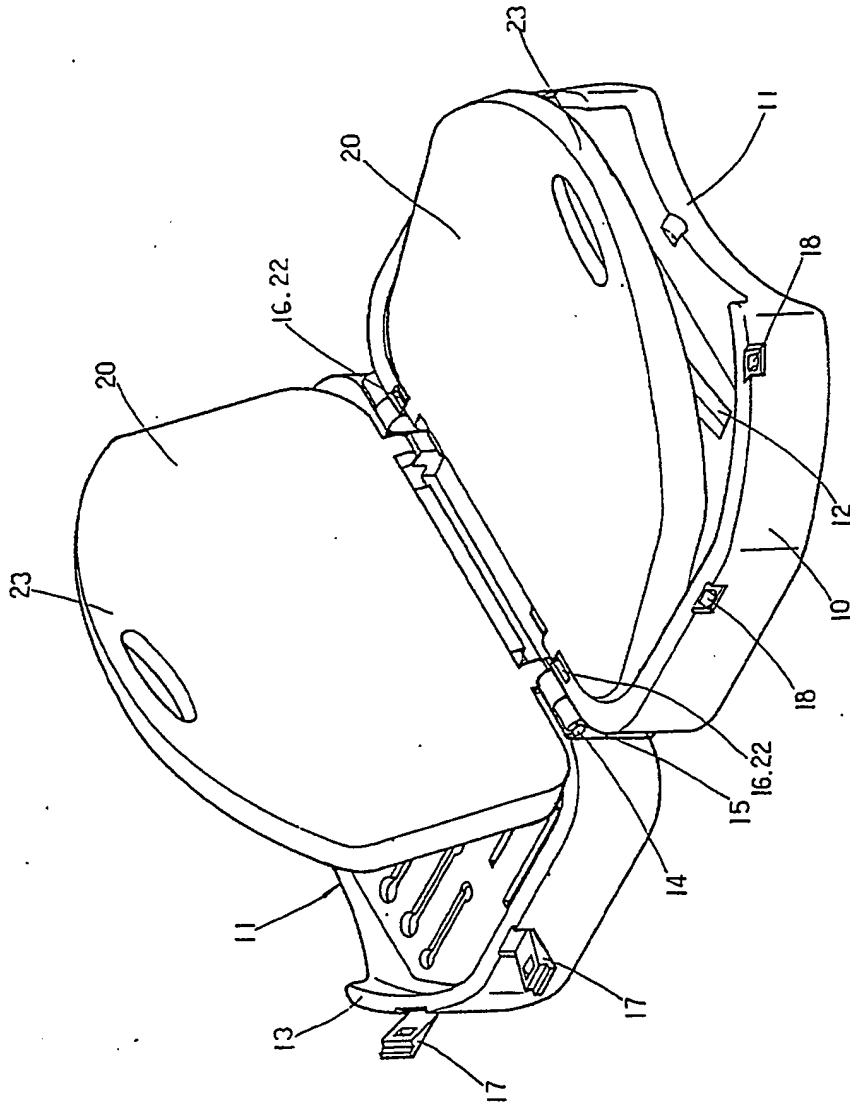


FIG. 2

295172 59



31.10.95

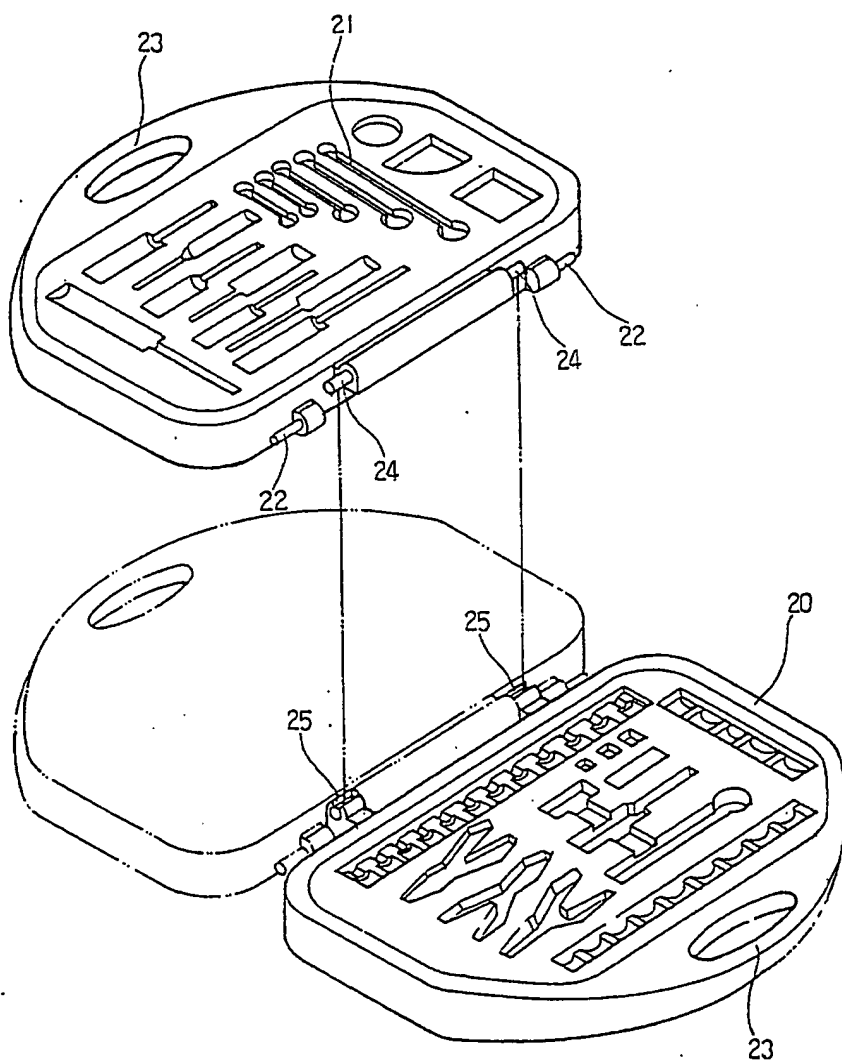


FIG. 3

295172 59

31.10.95

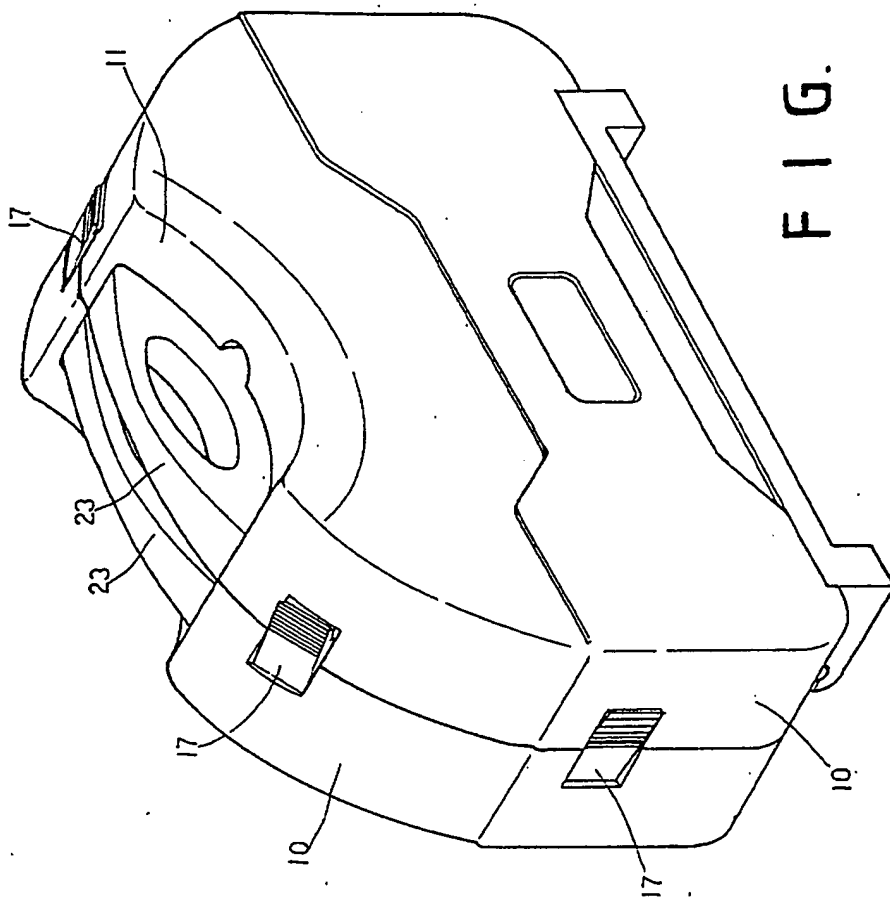


FIG. 4

295172 59